

T Ä T I G K E I T S B E R I C H T **des Vorstandes für den Zeitraum vom 01.01.2006 bis 31.12.2006**

Erste größere Aktivität des Jahres 2006 war im April die Beteiligung des Vereins an der „Langen Nacht der Wissenschaften“, welche von den Universitäten Rostock und Greifswald veranstaltet wurden.

Diese Veranstaltungen boten die gute Gelegenheit, die Popularität der zahnmedizinischen Einrichtungen zu steigern. Interessierten konnten die Vorteile der Forschungsstandorte näher gebracht werden. Großes Interesse der Schüler und Abiturienten an einem Studium der Zahnmedizin in Rostock und Greifswald und eine damit verbundene Nachfrage nach Studienplätzen hilft, unseren Standort zu sichern, das wissenschaftliche Leben zu bereichern und somit auch unser Bundesland bekannter und attraktiver zu machen. Die „Lange Nacht der Wissenschaften“ konnte ebenfalls dazu genutzt werden, interessierten Besuchern neue Erkenntnisse in der Zahnmedizin allgemeinverständlich zu vermitteln und somit einen Beitrag für eine bessere Zahngesundheit in der Bevölkerung zu leisten.

Zur Stärkung des Wissenschaftsstandortes Mecklenburg-Vorpommern gehört eine fachübergreifende Tätigkeit. So wurde unsere Jahrestagung in diesem Jahr nicht nur wie gewohnt gemeinsam mit der Zahnärztekammer, sondern auch mit der Deutschen Gesellschaft für Implantologie durch deren Landesverband Mecklenburg-Vorpommern unter Vorsitz von PD Dr. Michael Sonnenburg mitgestaltet. Unter Leitung von Prof. Sümnick als Vertreter der Kieferchirurgie und OA Dr. Mundt als Vertreter der Zahnärztlichen Prothetik und Werkstoffkunde wurde das Thema: „Zahnärztliche Implantologie – von der Planung bis zur Nachsorge“ besprochen. Es ging darum, neue Erfahrungen und Entwicklungen vorzustellen, um die Überführung wissenschaftlichen Know hows in die zahnärztliche Praxis zu befördern. Wieder konnten die wissenschaftlichen Leiter namhafte Fachvertreter für unsere Tagung gewinnen. Der ungebrochene Zustrom zu unseren Warnemünder Tagungen ist für uns ein Signal, die Verbindung von Wissenschaft und Praxis auf einem guten Weg zu sehen.

Zwischen den Jahrestagungen haben sich Regionalveranstaltungen einen festen Platz erarbeitet. Es fanden im Mai und Juni Forschungsnachmittage bzw. Symposien an den beiden Universitäten des Landes statt. Des Weiteren haben sich auch außerhalb der universitären Kapazitäten in Güstrow, Neubrandenburg und Schwerin regelmäßige wissenschaftliche Veranstaltungen etabliert.

Durch einen Beitritt zur DGZMK sind wir nunmehr deutschlandweit eingeschlossen in die wissenschaftliche Entwicklung unseres Faches. Dabei haben wir nichts von unserer Selbständigkeit eingebüßt.

Inzwischen ist die Arbeit zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses angelaufen. Bisher wurden zwei Forschungsprojekte unterstützt und Reisekosten für die Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsprojekten zur Vorstellung der eigenen Ergebnisse bereitgestellt. Im Dens (Mitteilungsblatt der Zahnärzte in MV) wurden die Projekte einiger junger Nachwuchswissenschaftler vorgestellt. Frau Dr. Stahl, die die erste Förderung unserer Gesellschaft für ihr Forschungsprojekt erhielt, hat bereits ihre Habilitationsarbeit abgegeben.

Mit der materiellen Unterstützung von jungen Nachwuchswissenschaftlern wollten wir als wissenschaftliche Gesellschaft ein besonderes Zeichen der Wertschätzung und Notwendigkeit der Förderung von Bildung und Wissenschaft zugunsten unserer Patienten in unserem Bundesland setzen. Weiterer Schwerpunkt war eine Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit. Nach der Neuformierung des Vorstandes vor 3 Jahren hat sich Herr Dipl.-Stomat. Flemming dieser Aufgabe mit Leidenschaft und Erfolg gewidmet. Er hat sich für die Einrichtung einer eigenen Homepage eingesetzt. Außerdem ist er in ständigem Kontakt mit den Medien unseres Bundeslandes, um in Tageszeitungen, Rundfunk- und Fernsehbeiträgen über die Tätigkeit der Zahnärzte zu informieren, die Bevölkerung über Neuerungen in der Zahnmedizin aufzuklären und auf öffentliche Veranstaltungen hinzuweisen. Durch diese ist es möglich, eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Die Gesellschaft wird auch in ihrem Bemühen unterstützt, wichtige Aspekte im Dens zur Kenntnis zu bringen. Dazu gehören auch wissenschaftliche Beiträge aus dem eigenen Land.

Ziel unserer Gesellschaft ist eine verstärkte Tätigkeit im Sinne der Gemeinnützigkeit. Dies bedeutet, dass wir unser Wirken zur fachlichen Fortbildung der Zahnärzte in Mecklenburg-Vorpommern letztendlich für die Menschen in unserem Bundesland, für die bestmögliche Versorgung und präventive Betreuung unserer Patienten verstehen.

Prof. Grabowski

Vorsitzende